

72.) Einige faunistisch bemerkenswerte Beobachtungen aus dem Raum Krefeld (NRW, Niederrhein)

(Lep., Pieridae, Nymphalidae, Satyridae et Zygaenidae)

VON ANDREAS BÄUMLER

Am 13.6.2000 fing ich am Fuße des Hülser Berges bei Krefeld einen von drei gesichteten Faltern von *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758). Diese in Nordrhein-Westfalen an sich nicht seltene Art ist aus Krefeld seit Jahrzehnten nicht mehr bekannt geworden, obwohl das (scheinbare) Fehlen dieses Schmetterlings angesichts ausreichender geeigneter Habitatstrukturen schon immer erstaunlich anmutete. Das Belegexemplar befindet sich in der Sammlung des Entomologischen Vereins Krefeld.

Im Stendener Wald (Stenden liegt im südlichen Teil des Kreises Kleve) sah ich am 29.6.2000 einen Falter von *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758). Das Tier entzog sich leider sofort jeder weiteren Beobachtung. Nach meinem derzeitigen Kenntnisstand dürfte es in der Umgebung von Stenden keine geeigneten Entwicklungsplätze für *antiopa* geben, so daß das Exemplar als Zuwanderer angesehen werden kann. Ob und inwiefern es in jenem Gebiet doch noch eventuelle *antiopa*-Habitate gibt, werde ich versuchen zu klären. Vermehrte, regelmäßige *antiopa*-Beobachtungen vom südwestlichen Niederrhein – Raum Schwalm-Nette – lassen auf mögliche Vorkommen bzw. Restvorkommen schließen. Das Tier könnte u.U. von dort stammen.

Zusammen mit Herrn SCHWAN fand ich am 3.6.2000 im Naturschutzgebiet Latumer Bruch (Krefeld-Süd) zahlreiche Puppen-Kokons sowie Raupen von *Zygaena trifolii* (ESPER, 1783). Die Population wurde längere Zeit beobachtet, zu einem späteren Zeitpunkt soll darüber ausführlicher berichtet werden. Weiterhin fand Herr U. JAECKEL am 22.6.2000 eine einzelne Zygaenidae auf dem Gelände des Krefelder Umweltzentrums. Ich selbst kam unmittelbar nach Herrn JAECKELS Entdeckung hinzu und fotografierte das Tier. Es handelte sich um *Zygaena filipendulae* (LINNAEUS, 1758). Für Krefeld ist dies ein überraschender schöner Wiederfund. Die Art galt seit über 30 Jahren als verschollen. Populationen sind derzeit aus dem Umland des Krefelder Umweltzentrums nicht bekannt. Da sämtliche zygaenentauglichen Habitate im betreffenden Gebiet gut bekannt sind und auch regelmäßig intensiv begangen werden, ist dieser Fund um so überraschender. Das Tier muß zugewandert sein.

Im Naturschutzgebiet Egelsberg im Nordwesten von Krefeld traf ich am 3.7.2000 ein Männchen von *Issoria lathonia* (LINNAEUS, 1758). Es handelte sich dabei um ein ganz frisches Tier. Der Falter hielt sich für ca. 25 min auf einem mit kurzem Gras und Weiß-Klee (*Trifolium repens*) bewachsenen Fußweg nahe eines Eichen-Birken-Waldes auf, wo er an Weiß-Klee saugte bzw. mehrere Male auf und ab patrouillierte. Schließlich flog das Tier zielstrebig Richtung Nordosten weiter. Zu beiden Seiten der Fundstelle befinden sich Nutzacker, wobei eine Fläche z.Z. brach liegt. Dort könnte *lathonia* im Prinzip seine Wirtspflanze, Wildes Stiefmütterchen (*Viola tricolor*), finden. Die Acker-

fläche wird aber im nächsten Jahr wieder in die Produktion übergehen, außerdem sind dort die *Viola-tricolor*-Bestände starkem Konkurrenzdruck durch Getreidepflanzen der letzten Saison sowie weiteren Pflanzen ausgesetzt.

I. lathonia ist z.Z. aus Krefeld nicht als bodenständig bekannt. Beobachtungen und Belege aus früheren Jahren deuten darauf hin, daß die Art hier ein mehr oder weniger regelmäßiger Zuwanderer ist. Die Art ist aktuell bekannt aus den rheinnahen Bereichen von Duisburg und Meerbusch, so daß jener Falter vom 3.7. von dort eingeflogen sein könnte. Die Rheinbereiche Duisburgs liegen Luftlinie nicht allzu weit vom Krefelder Nordwesten entfernt (ca. 40 km).

Von *Colias crocea* (GEOFFREY, 1785) entdeckte ich am 18.8.2000 gegen 14⁴⁰ Uhr auf dem Gelände des Krefelder Umweltzentrums im Nordwesten der Stadt, am Hülser Berg, ein Weibchen. Es handelte sich um ein recht frisches Tier und zeigte keinerlei Wanderverhalten, sondern saugte ausgiebig Nektar an Johanniskraut (*Hypericum*), Greiskraut (*Senecio*), Natternkopf (*Echium*), Distel (*Carduus*) sowie an Sommerlieder (*Buddleia*). Zum Zeitpunkt des Fundes herrschte sonniges Wetter mit ca. 27° C und schwachem Westwind.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Bäumler
Mispelweg 1
D-47839 Krefeld

73.) Einige bemerkenswerte Hesperiden aus meiner Sammlung (Lep., HesperIIDae)

VON HEINZ BAUMANN

Ich übernahm vor einiger Zeit die HesperIIDae aus der Sammlung GERD MÜLLER (Frechen). In ihr sind einige faunistisch wichtige Tiere aus dem Arbeitsgebiet enthalten:

Pyrgus alveus (HÜBNER, [1803]) vom 5.8.1979 aus Bad Münstereifel-Eschweiler (NSG Kuttenberg), leg. G. MÜLLER

Pyrgus carthami (HÜBNER, [1808]) vom 4.7.1985 aus Traisen (NSG Rotenfels), leg. G. MÜLLER und vom 20.6.1969 aus Gondorf/Mosel, leg. W. SIEPE. Der Rotenfels gehört zur Gemeinde Traisen und nicht zu Bad Münster am Stein!

Carcharodus lavatherae (ESPER, 1780) vom 20.6.1978 aus Lorch, leg. G. MÜLLER

Anschrift des Verfassers:

Heinz Baumann
Saarbrücker Str. 1
D-40476 Düsseldorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Bäumler Andreas

Artikel/Article: [Einige faunistisch bemerkenswerte Beobachtungen aus dem Raum Krefeld \(NRW, Niederrhein\) \(Lep., Pieridae, Nymphalidae, Satyridae et Zygaenidae\) 66-67](#)